

Ergebnisse der Umfrage

NBG-Veranstaltung
„Atommüll-Endlager: Wie gelingt gute
Beteiligung? Bilanz & Perspektiven“

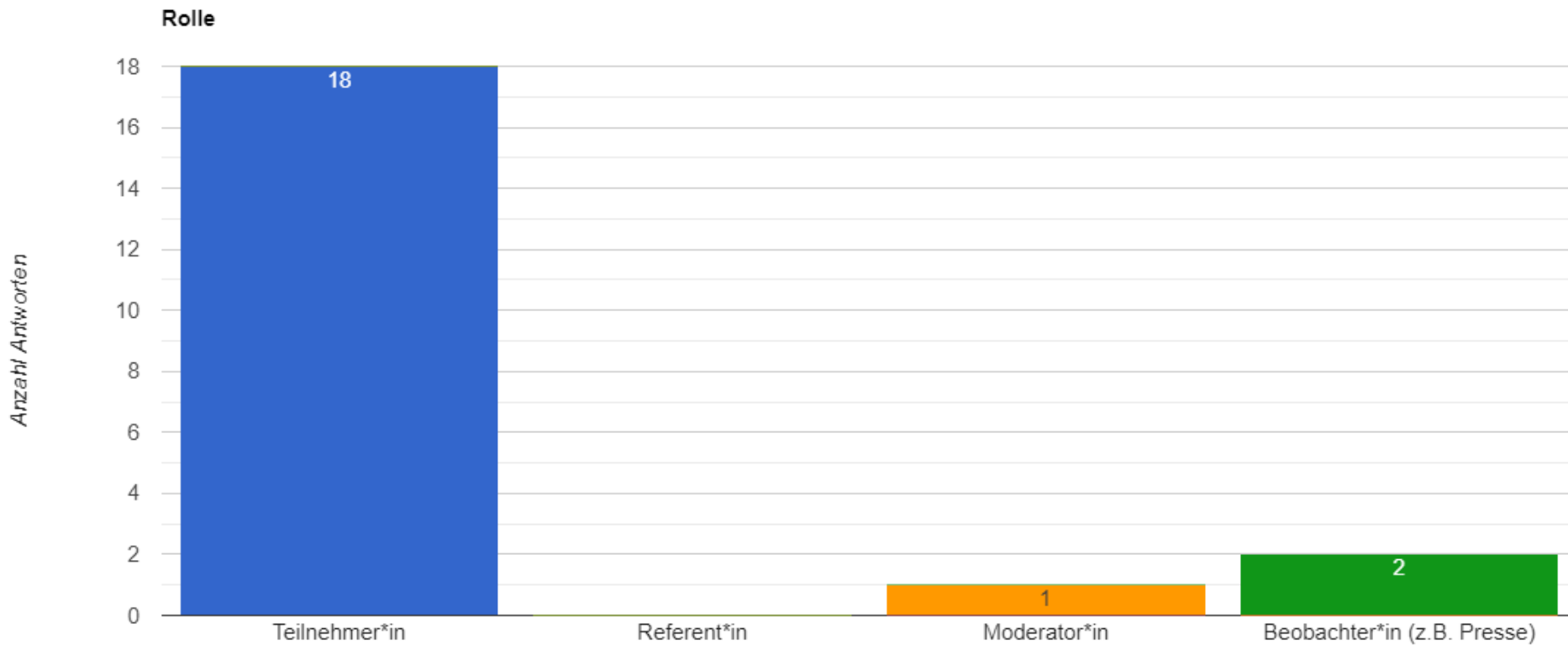
6. November 2021

EINFÜHRUNG

Nach Abschluss der Fachkonferenz Teilgebiete hat das Nationale Begleitgremium (NBG) am 6. November 2021 gemeinsam mit der interessierten Öffentlichkeit auf das Standortauswahlverfahren und das erste formelle Beteiligungsformat zurückgeblickt und einen Ausblick (u.a. in Arbeitsgruppen) auf die kommenden Beteiligungsformate in der Endlagersuche geworfen.

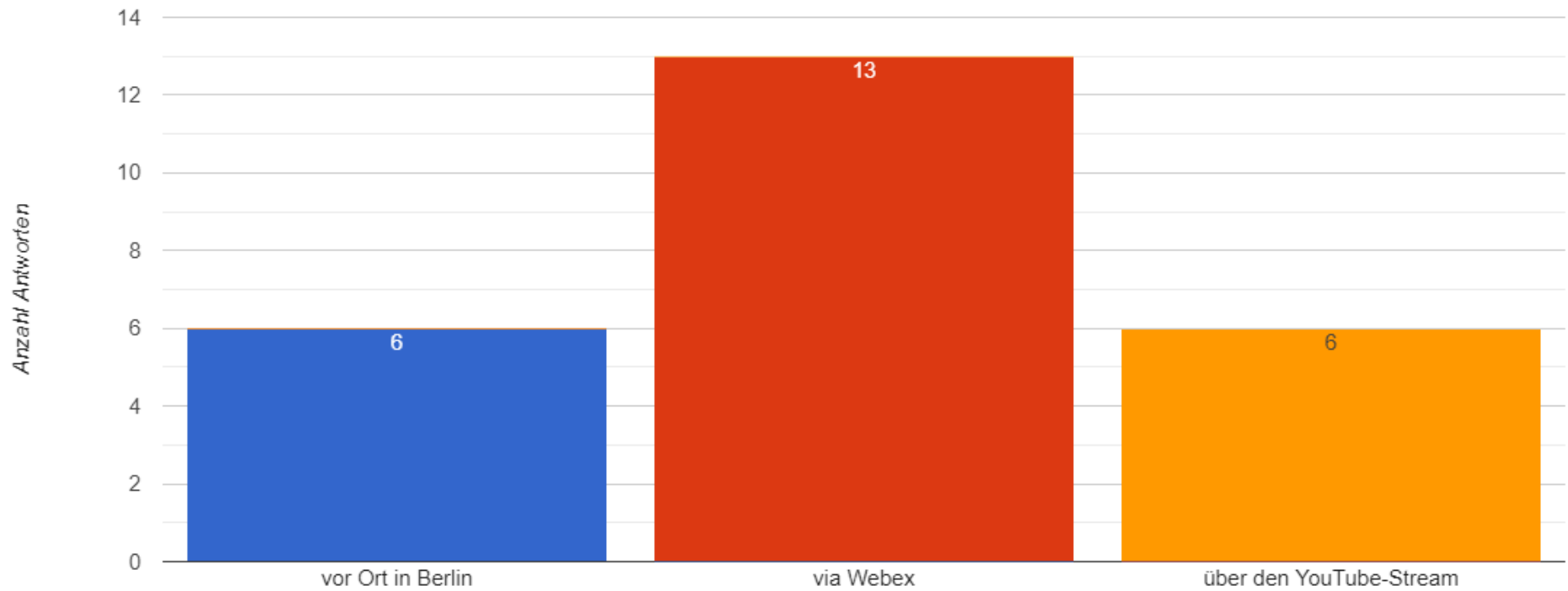
Da wir unsere Veranstaltungen und Aktivitäten ständig verbessern möchten, hat das NBG eine Umfrage erstellt, die allen 150 Teilnehmenden zugegangen ist. Insgesamt haben 21 Menschen an der Umfrage teilgenommen; 19 haben sie beendet.

IHRE ROLLE



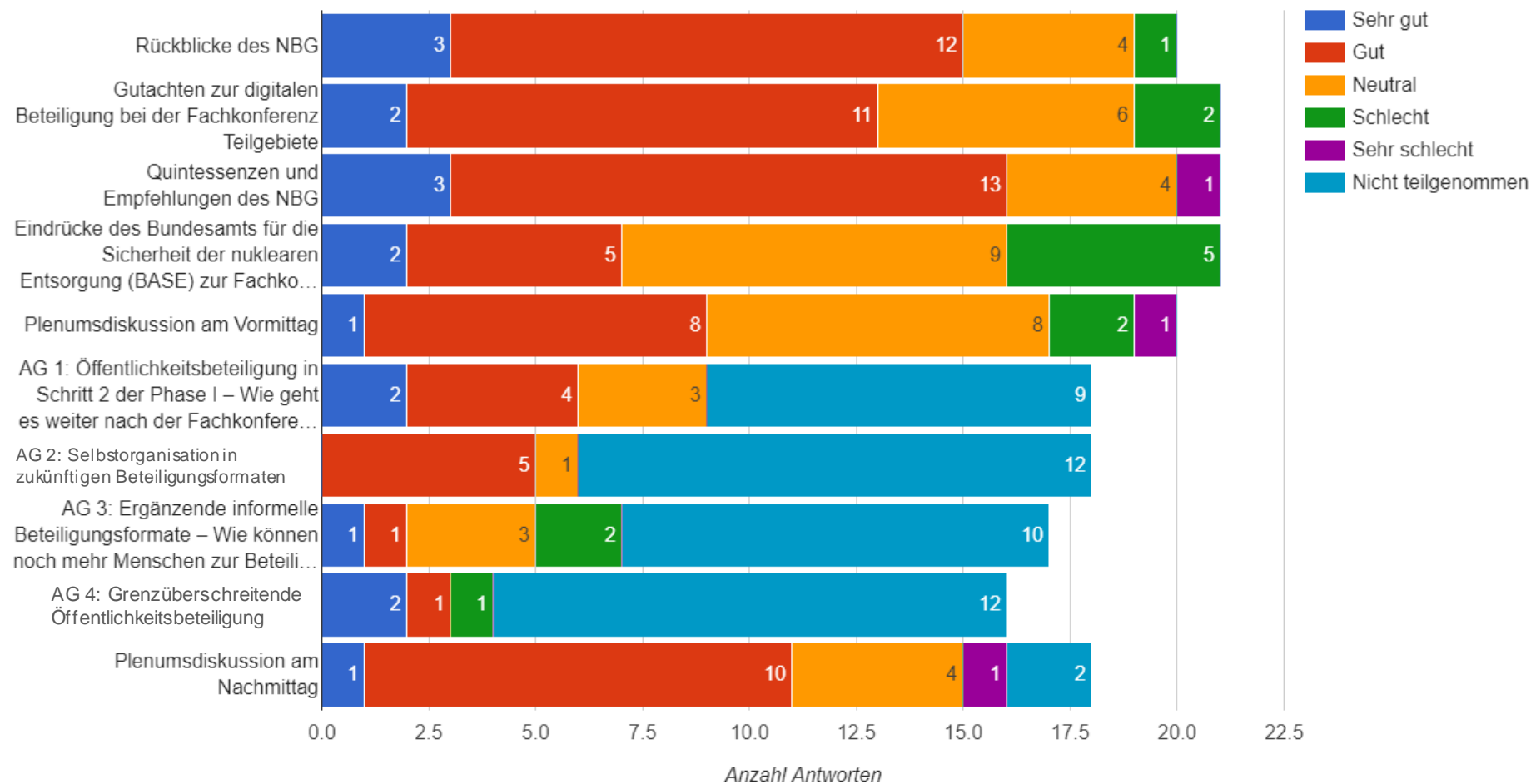
ART DER TEILNAHME

Art der Teilnahme



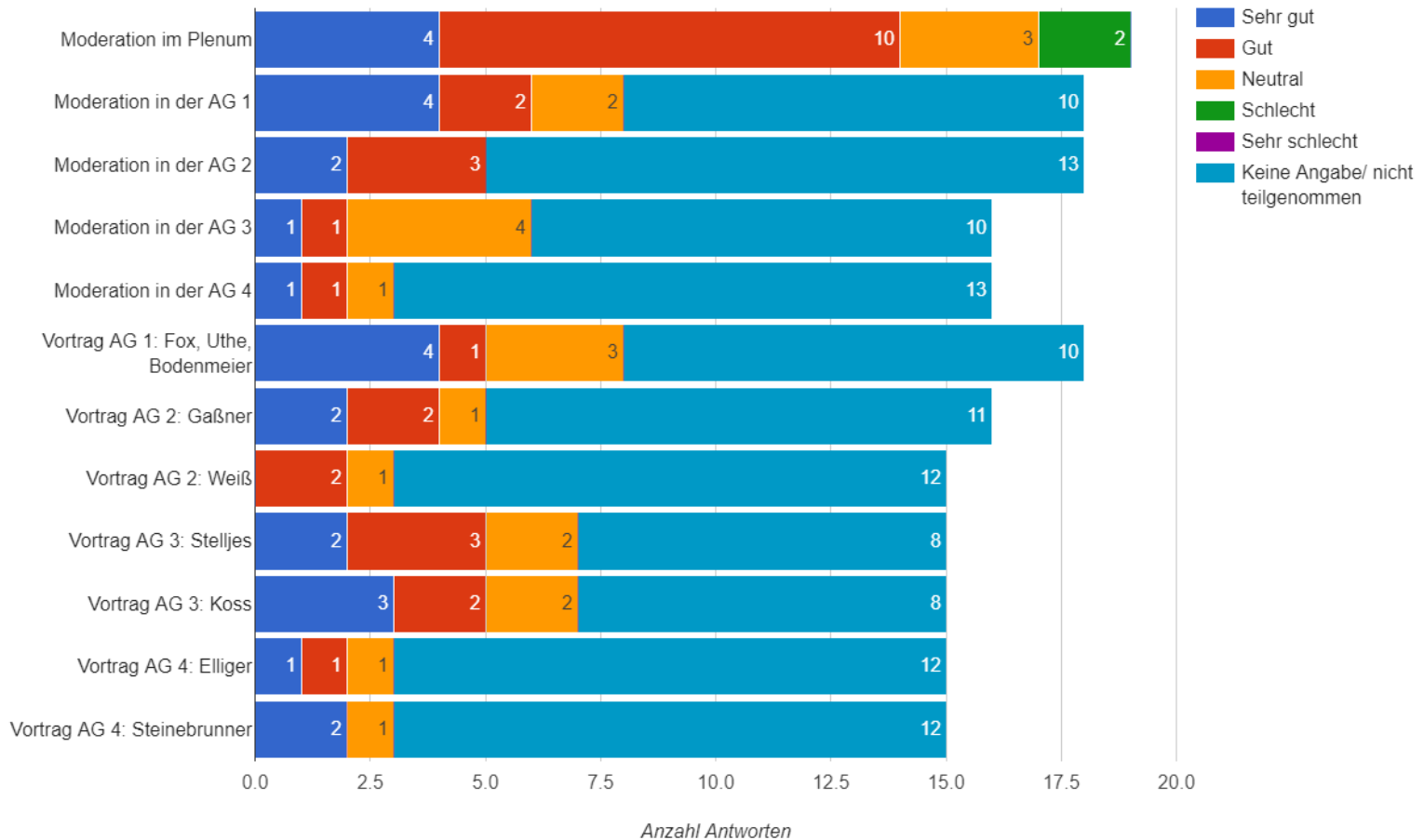
INHALTLICHE BEWERTUNG DER PROGRAMMPUNKTE

Bitte bewerten Sie die folgenden Programmpunkte nach ihren Inhalten



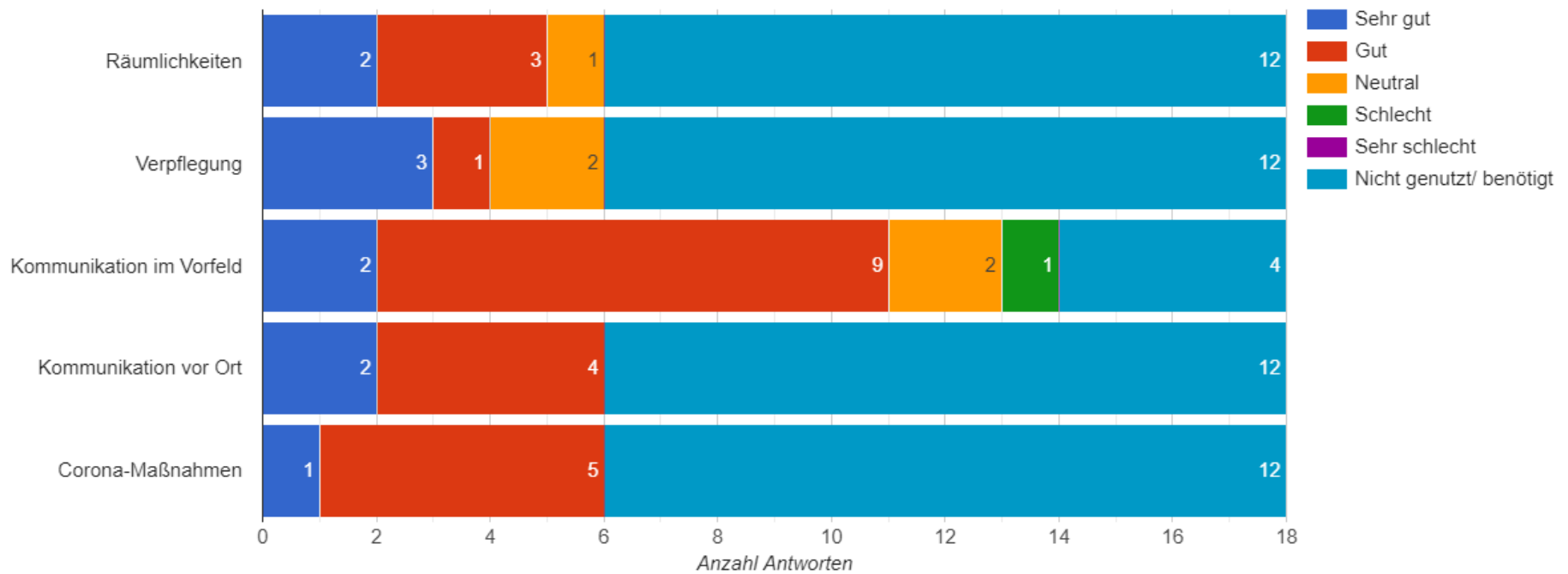
MODERATION UND VORTRÄGE IN DEN ARBEITSGRUPPEN

Bitte bewerten Sie die folgenden Punkte



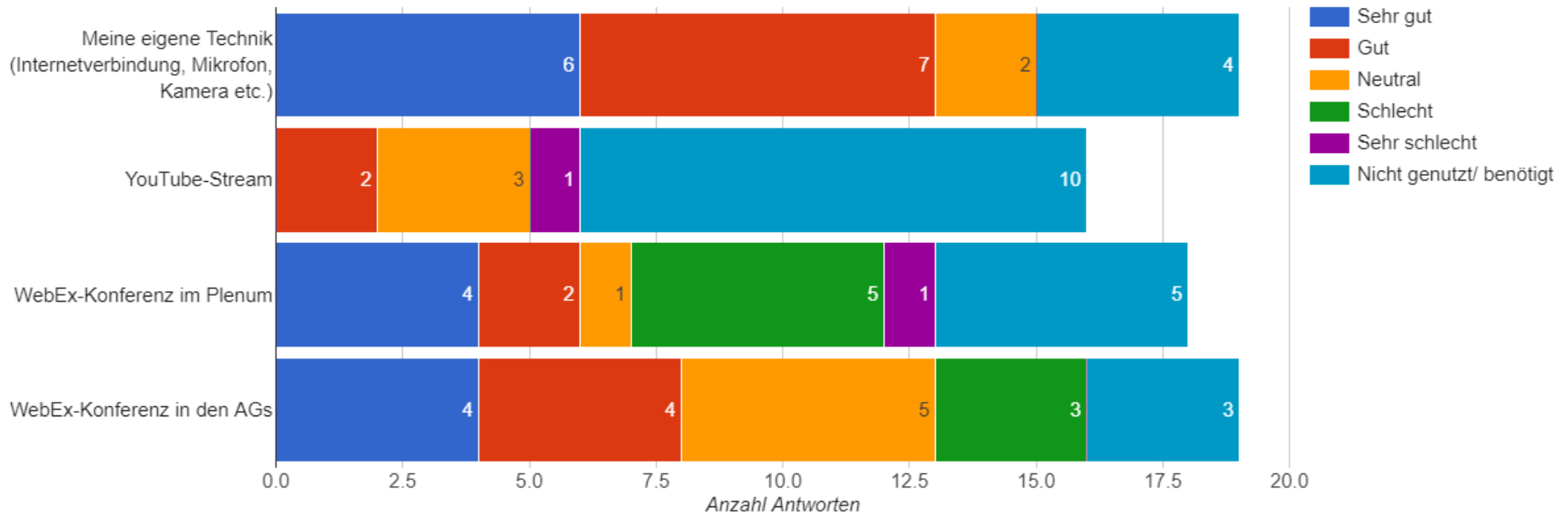
ORGANISATION

Bitte bewerten Sie die folgenden Punkte



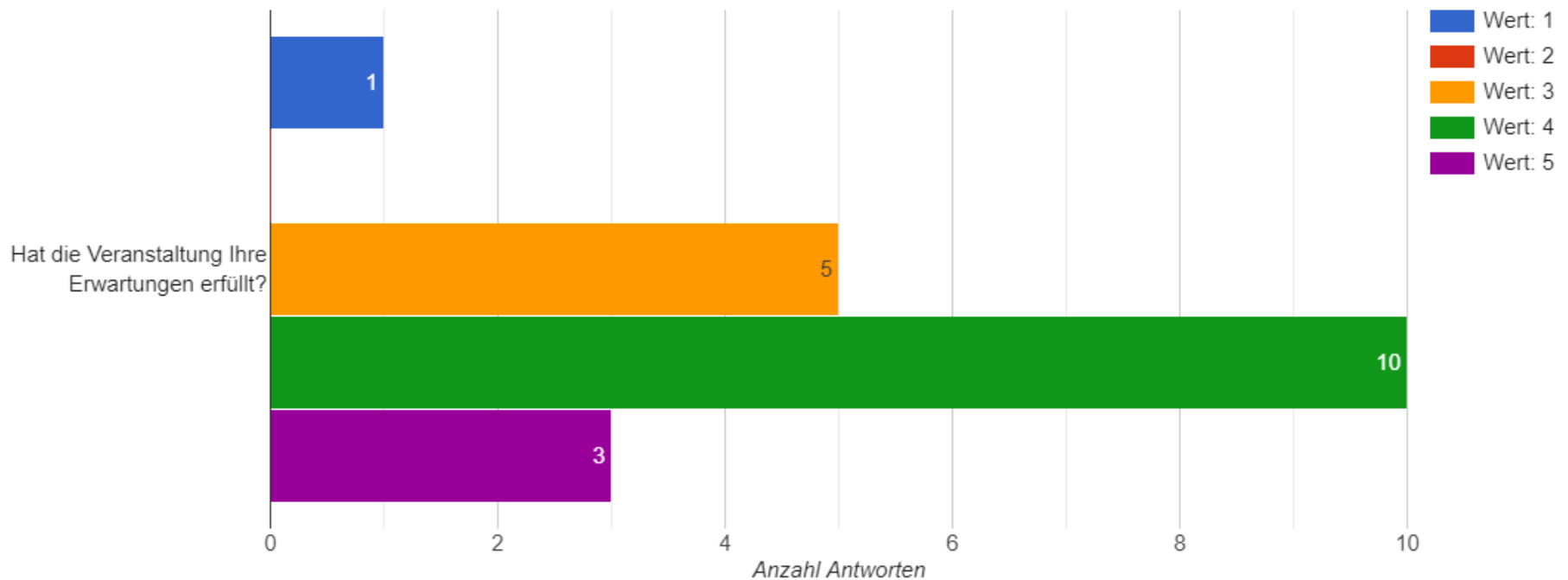
TECHNIK

Bitte bewerten Sie die folgenden Punkte



ERWARTUNGEN

Hat die Veranstaltung Ihre Erwartungen erfüllt?



powered by www.lamapoll.de

Sternebewertung von 1 (die Erwartungen wurden ganz und gar nicht erfüllt) bis 5 (die Erwartungen wurden voll und ganz erfüllt)

WAS HAT IHNEN BESONDERS GUT GEFALLEN?

- Offenheit und Austausch über kritische Punkte
- Engagement, Vielfalt, Respekt, Demokratieentwicklung
- ruhige Atmosphäre
- Leider nichts. Die gleichen Mängel bei der Beteiligung wie im bisherigen Verfahren. Nach einem Jahr wurde anscheinend nichts nirgendwo gelernt.
- Der persönliche Austausch in den Pausen.
- Die Veranstaltung war gut organisiert.
- Frau Schreurs hat offen, inclusive und sensibel moderiert. Und dabei die für das NBG nötige Distanz gewahrt.
- Das Wortbeiträge in Ruhe erfolgen konnten

WAS KÖNNEN WIR NOCH VERBESSERN?

- Die technische Unterstützung im AG-Raum 3 war sehr anstrengend, da sich die 3 Personen im Hintergrund unterhalten haben und der Raum nur sehr klein war. Die Moderation in der AG sollte keine Rolle im Prozess haben, damit man sich auf die Ergebnissicherung konzentrieren kann und nicht auch noch Input geben muss.
- Technik, technische Betreuung für ältere Menschen und Newcomer
- Vorbereitung der TeilnehmerInnen auf die Angebote durch im Voraus bereitgestellte Unterlagen, auch durch die Workshop-Leiter
- Es sollte nicht immer denselben Personen ein Forum für immer dieselben Aussagen gegeben werden.
- Die Beschäftigung mit sich selbst sollte zurück gefahren werden.
- Vorher üben und kontrollieren, ob die Teilnehmer*innen von außen der Konferenz genauso folgen können (Audio und Video) wie vor Ort.
- Der Rückblick war für diejenigen, die nicht an der Fachkonferenz teilgenommen haben, oft schwer nachzuvollziehen. Zweitens: Die Einordnung der Informationen. Manchmal war es schwer, zwischen Meinungen einzelner und neutralen Informationen zu unterscheiden.

WAS MÖCHTEN SIE DEM NATIONALEN BEGLEITGREMIIUM DARÜBER HINAUS MITTEILEN?

- Bitte unbedingt in Zukunft auf hybride Veranstaltungen setzen. Ich hätte nicht anreisen können, aber die Themen haben mich alle sehr interessiert und zur Erweiterung meines Bewusstseins geführt.
- Die Veranstaltung war ungenügend.
- Eine sehr gute Vorbereitung, ein sehr gutes Team!
- Halten Sie die Bürgerbeteiligung bis zum Ende des Suchverfahrens konsequent aufrecht und unterstützen Sie die Interessen der Öffentlichkeit!
- Interessant war vor allem auch die Bemerkung von H. Gassner, dass im StandAG das Wort "Standortvereinbarung" quasi als Solitär dasteht, und jeder Hintergrund dazu im Gesetzestext wie auch der Begründung fehlt.
- Es könnte Aufgabe des NBG sein, hier Qualitätssicherung zu betreiben, d.h. solche Bemerkungen systematisch aufzugreifen, und daraus Empfehlungen an den Bundestag abzuleiten, ob und wie das Gesetz nachgebessert werden müsste.
- Vielen herzlichen Dank für Ihre Ausdauer und für Ihre Geduld, für Ihr Engagement und für Ihren Mut, für Ihre Unterschiedlichkeit und Ihr ermutigendes Beispiel, wie Demokratie tatsächlich und praktisch über alle Hürden hinweg zu entwickeln geht.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Nationales Begleitgremium · Geschäftsstelle
Buchholzweg 8 · 13627 Berlin
030 8903 5655**

**geschaeftsstelle@nationales-begleitgremium.de
www.nationales-begleitgremium.de**